

Can you feel my heartbeat?

TomxHarry

Von angel_of_sand

Kapitel 5: Kapitel 5

Hasst mich bitte nicht, wenn es bald zu kitschig für euch wird >.<
mir schwirren einige Ideen im Kopf, aber ich merke, dass ich sie zu kitschig umgesetzt habe xD
epic fail...
nja ~

würde es eigentlich jemanden stören, wenn ich mal ein Adult-Kapitel hochladen würde?xD

Nach dem, was am Abend des Maskenballs geschehen war, kam es Harry so vor, als würde Professor Dumbledore ihn auf Schritt und Tritt beobachten und wenn er es nicht tat, dann übernahm Professor McGonagall diese Aufgabe für ihn.
Zum Glück konnte er wenigstens allein auf Klo gehen.

Er huschte in eine der Kabinen und schloss sie hinter sich zu.

"Da hat es einer wohl eilig."

Harry hatte nicht gemerkt, dass noch jemand hier war.

"Aber stinke hier bloß nichts voll."

/Oh nein, nicht der.../, dachte Harry.

"Dafür hast du schon gesorgt, Malfoy."

Der blonde Slytherin trat heftig gegen die Kabinentür.

"Sei du bloß still, Potter! Dein Freund vom Maskenball ist nicht hier, um dir den Hintern zu retten, für den er sich anscheinend brennend interessiert hat."

Der Schwarzhaarige öffnete die Kabine.

"Wie meinst du das?"

Sein Gesicht war kreideweiß.

Draco zuckte die Achseln.

"Ich will gar nicht wissen, was ihr getrieben habt, aber ihr seid ganz schön schnell fest umschlungen von der 'Party' abgehauen."

Auf einmal packte Harry ihn am Kragen und brüllte ihn an:

"Du hast doch keine Ahnung! Du hast keine Ahnung, wer das war!"

Sein vorher blasses Gesicht war nun rot und seine Augen sahen so aus, als wäre er den

Tränen nahe.

Der junge Malfoy wagte es nicht, eine unangebrachte Bemerkung zu machen.

"... Hat er dir etwa weh getan...?", fragte Draco Harry.

Anstatt zu antworten, ließ er Draco los.

Er ging zur Tür und legte die Hand auf den Türgriff, hielt aber inne.

"... Nein... Hat er nicht..." Und dann verließ er das Jungenklo.

"Du bist ein schlechter Lügner, Potter..."

Der zurückgelassene Malfoy fuhr sich durchs Haar und betrachtete sich im Spiegel.

"Ein wirklich schlechter Lügner..."

Ron und Hermine warteten schon am Eingang auf ihren besten Freund.

Heute stand ein Hogsmeade-Besuch auf dem Tagesplan, auf dem alle Schüler, denen es erlaubt war, hinzugehen, sehnsüchtig gewartet haben.

Dumbledore hatte Harry den Ausflug zwar verboten, aber Hagrid hatte ihm versichert, auf ihn aufzupassen, weswegen der Schulleiter es doch noch zuließ.

Der Wildhüter war längst unterwegs und würde später zum Trio stoßen.

Mit immer noch rötlichem Gesicht ging Harry auf seine Freunde zu.

Diese waren sich nicht sicher, ob sie ihn fragten sollten, was los war.

Doch plötzlich brannte die blitzförmige Narbe wieder...

Fläschchen voller Zaubertränke fielen klirrend zu Boden.

"Willst du mir damit etwa sagen, es sei meine Schuld, dass es nicht funktioniert hat?"

Wütend fauchte Tom den Todesser Severus an.

Severus blieb ruhig.

Auch als der dunkle Lord mit dem Demolieren fortfuhr.

"Mein Lord, Potter war so gut wie in Ihrer Gewalt, nur hätten Sie nicht zögern dürfen."

"Ich habe nicht gezögert! Dieser verdammte Tattergreis ist mir in die Quere gekommen, weil du ihn nicht aufgehalten hast."

Severus hatte schon leichte Anzeichen von Migräne.

In Hogwarts hatte er es mit lauter nervtötenden Schülern zu tun und jetzt musste er Toms Launen aushalten, denn nicht nur dessen Aussehen war verjüngt worden.

"Dumbledore ist auf euch aufmerksam geworden, da Potters Stimme nicht gerade die Leiseste ist."

Tom schnaubte wie ein Kind, dem etwas nicht passte.

"Warum haben Sie ihn nicht getötet, als Sie die Gelegenheit dazu hatten?"

Diese Frage übergab Riddle mit einer Frage, die ihn beschäftigte:

"Hast du die Verräter endlich entlarvt?"

Der Gefragte schüttelte den Kopf.

"Nein..."

Ohne dem Todesser noch eines Blickes zu würdigen, verließ Tom das Zimmer, seinen Zauberstab fest umklammert.

Severus hatte seiner Meinung nach eine Bestrafung verdient.

Jeder, der ihn warten ließ, hatte das.

Er müsse sich jedoch gedulden, denn Harry hatte zur Zeit die höchste Priorität.

Beim Davongehen stieß der dunkle Lord gegen eine Weinflasche.

"Welcher Idiot hat die denn hier stehen gelassen?"

Er hob sie auf, betrachtete sie und nahm einen kräftigen Schluck...

"Harry? Geht es wieder?"

Auf dem Weg zu Hogsmeade hatte Harry fürchterlich geschrien.

Er hatte zwar keine `Vision` oder Ähnliches gehabt, aber er hatte gespürt, wie wütend Voldemort war.

"Ja, danke Hermine."

Seine Freunde stützten ihn, da er wackelig auf den Beinen war.

"Ihr könnt ruhig gehen.

Ich werde hier auf Hagrid warten.

Er müsste bald kommen."

Harry drängte sie in Richtung des Cafés, zu dem die zwei wollten.

Es war das Café von Madam Puddifoot, das Harry einmal mit Cho besucht hatte.

Hermine war ganz erpicht darauf, mit Ron hinzugehen, der, wie es schien, genauso wenig begeistert davon war wie Harry, als er es betreten hatte.

"Aber, Harry-"

"Geht schon, sonst hetze ich euch einen Fluch auf den Hals", meinte der Schwarzhaarige von ihnen grinsend.

Ron lachte, Hermine nicht.

"Professor Dumbledore meinte, wir sollen auf dich Acht geben."

Dumbledores Goldjunge verdrehte die Augen.

"Ich kann auf mich selbst aufpassen.

Wem vertraust du denn mehr?

Dumbledore oder mir?"

Endlich gab Hermine klein bei.

Sie sagte ihm noch, er solle sie holen, falls es Schwierigkeiten geben sollte, und betrat mit Ron das Café.

Es waren viele Hogwarts-Schüler unterwegs.

Zu Harrys Leidwesen gehörten Malfoy und seine bulligen Anhängsel Crabbe und Goyle auch zu denen.

DEN wollte Harry im Moment am allerwenigsten sehen.

Er mischte sich unter die anderen Schüler, um unbemerkt zu bleiben.

Ohne Erfolg.

"Hallo, Harry", wisperte ihm jemand ins Ohr und plötzlich spürte Harry etwas Langes und Hartes an seinem Hintern.

/Oh Merlin! Lass es nur ein Zauberstab sein!/

_____Kapitel 5-Ende_____